



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 27. April. | Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1882 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und vier Jahren, sowie zu Artillerie-Stangenpferden geeigneten 5jährigen Pferden sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Oppeln für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 11. Mai in Leobschütz, den 12. Mai in Katscher, den 15. Mai in Cosel, den 16. Mai in Oppeln, den 17. Mai in Kreuzburg, den 28. August in Pleß, den 29. August in Lublinitz, den 30. August in Tost.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseger vom Ankauf ausgeschlossen und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten acht Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird. Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben. Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 6. März 1882.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. v. Rauch. Gr. v. Klinckowstroem.

Nr. 99.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die über die Pferde des Bauergutsbesizers Andreas Schweter zu Wiese gräfl. wegen Hochverdachts verhängte polizeiliche Observation wieder aufgehoben worden ist, nachdem dieselben bei der thierärztlichen Untersuchung für gesund befunden worden.

Neustadt OS., den 25. April 1882.

Der königliche Landrath.

Nr. 100. Es sind:

1. der Herr Kalkulator Feißig in Kujau für den Amtsbezirk Kujau
und 2. der Herr Wirthschafts-Inspector Seiffert in Ewardawa für den Amtsbezirk Ewardawa
als Amtsvorsteher-Stellvertreter vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz ernannt und von mir heute verpflichtet worden.

Neustadt OS., den 25. April 1882.

Der königliche Landrath.

Nr. 101. Im Verlage der von Ebner'schen Buchhandlung zu Nürnberg sind Plakate in Tafelformat erschienen, welche in kurzer, volksverständlicher Weise und doch vom wissenschaftlichen Standpunkte aus diejenigen Hilfeleistungen darstellen, die in plötzlichen Lebensgefahren Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes von Seidemann geleistet werden können.

Diese Plakate, herausgegeben unter der Bezeichnung „Rettungstafeln“ von dem k. b. Sanitäts-offizier

Dr. Emil Notter, dienen vorzüglich für Heilgehülfen, Polizei- und Gemeindebedienstete, Feuerwehrmannschaften, Schwimm- und Turn-Anstalten und überhaupt für diejenigen, welche die erste Hülfe bei Verunglückten leisten.

Die städtischen Polizei-Bewaltungen, sowie die Amts- und Gemeindevorstände des Kreises mache ich auf diese Plakate zur weiteren Empfehlung mit dem Bemerkten aufmerksam, daß der Preis pro Exemplar 50 Pfennige und bei Mehrbezug 40 Pfennige beträgt.

Eosern die Bestellung durch mich gewünscht wird, sehe ich hierauf bezüglichen Anträgen binnen 14 Tagen entgegen.

Der Königliche Landrath.

Neustadt D.S., den 19. April 1882.

Nr. 102.

B e f a n n t m a c h u n g.

Vom Monate Mai bis Ende September d. S. werden die Bureaus des Königl. Landrathsamtes und des Kreis-Ausschusses an den **Wittwoch-Nachmittagen** für das Publikum geschlossen sein.

Der Königliche Landrath.

Neustadt D.S., den 27. April 1882.

Nr. 103. Nach dem Staatshaushalts-Etat für das Jahr vom 1. April 1882/83 tritt dem durch das Gesetz vom 10. März 1881 angeordneten dauernden Erlaß von drei Monatsraten der Klassensteuer und der fünf untersten Stufen der klassificirten Einkommensteuer nach Maßgabe des Gesetzes vom 16. Juli 1880 der Erlaß einer **vierten** Monatsrate der fünf untersten Einkommensteuerstufen und sämtlicher Klassensteuerstufen, sowie einer **fünften** Monatsrate der **sechs untersten** Klassensteuerstufen hinzu, so daß im laufenden Etatsjahre

1) **vier Monatsraten** der fünf untersten Einkommensteuerstufen — einschließlich der zum Sage der zwölften Klassensteuerstufe veranlagten Einkommensteuerpflichtigen — und der Klassensteuerstufen sieben bis zwölf einschließlich,

2) **fünf Monatsraten** der sechs untersten Klassensteuerstufen unerhoben bleiben.

Hiernach bestimme ich auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 16. Juli 1880 und mit Bezug auf meine den dauernden Erlaß an Klassensteuer und klassificirten Einkommensteuer betreffende Bekanntmachung vom 21. März d. S., daß die Monatsraten der vorstehend unter 1 genannten Einkommensteuer- und Klassensteuerstufen für die vier Monate **Juni, Juli, August und September 1882**, der vorstehend unter 2 bezeichneten Klassensteuerstufen für die fünf Monate **Mai, Juni, Juli, August und September 1882** nicht erhoben werden sollen pp.

Der Finanzminister. S. B.: **M e i n e d e.**

Berlin, den 5. April 1882.

Vorstehendes Finanz-Ministerial-Reskript bringe ich hiermit unter Bezugnahme auf das Reskript des Herrn Finanz-Ministers vom 21. v. Mts. (Amtsblatt St. 15 S. 91 Nr. 287) zur öffentlichen Kenntniß mit der Anweisung an die Magistrate und ländlichen Gemeinde-Vorstände des Kreises, die für das Etatsjahr 1882/83 veranlagte Klassensteuer nach dem im § 7 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 und im Artikel I des Gesetzes vom 16. Juni 1875 enthaltenen Tarife voll zu erheben und für die entsprechende Aufstellung der Hebelisten Sorge zu tragen.

Die bezüglich der Erhebung der Klassensteuer, der Berechnung der Zu- und Abgänge bei derselben und der bei den Klassensteuerpflichtigen in den Monaten, für welche der Steuererlaß eintritt, vorkommenden Veränderungen durch meine Kreisblatt-Befugung vom 14. Juni v. S. (Stück 24 Nr. 164) getroffenen Anordnungen finden im Allgemeinen für das laufende Etatsjahr mit der Maßgabe Anwendung, daß an Stelle der bei Erlaß derselben nur in Frage gekommenen Monate Juli, August und September nunmehr für die sechs untersten Klassensteuerstufen die Monate Mai, Juni, Juli, August und September und für die sechs obersten Klassensteuerstufen die Monate Juni, Juli, August und September treten.

Eine Abänderung des Festsetzungsvermerks auf den Klassensteuerrollen für das laufende Etatsjahr ist nicht erforderlich.

In denjenigen Gemeinden, wo statt der Rollenauszüge Steuerzettel gebräuchlich sind, die zugleich zur Quittungsleistung dienen, ist auf letzteren, der den Steuer-Erlaß betreffende Vermerk gelegentlich der nächsten Vorlage bei der Hebestelle zu berichtigen.

Gleichzeitig bringe ich nachstehend die vom Herrn Finanz-Minister vorgeschriebene Tabelle für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer für das Steuerjahr 1882/83 zur Kenntniß der Gemeinde-Vorstände und Ortssteuererheber.

Z a b e l l e

für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer für das Jahr vom 1. April 1882/83.

Steuer-Stufe.	Zählerlicher Betrag der (Prinzipal) Steuer.				Erhebungs-Betrag.				Monatlicher Betrag.				Der Ausfall beträgt (im I. Semester.)		Der Zufall beträgt (im II. Semester.)	
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	1.	2.
1.	3	6	9	12	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1.	1.
2.	6	12	18	24	2	4	6	8	2	4	6	8	2	4	1.	1.
3.	9	18	27	36	3	6	9	12	3	6	9	12	3	6	1.	1.
4.	12	24	36	48	4	8	12	16	4	8	12	16	4	8	1.	1.
5.	18	36	54	72	6	12	18	24	6	12	18	24	6	12	1.	1.
6.	24	48	72	96	8	16	24	32	8	16	24	32	8	16	1.	1.
7.	30	60	90	120	10	20	30	40	10	20	30	40	10	20	1.	1.
8.	36	72	108	144	12	24	36	48	12	24	36	48	12	24	1.	1.
9.	42	84	126	168	14	28	42	56	14	28	42	56	14	28	1.	1.
10.	48	96	144	192	16	32	48	64	16	32	48	64	16	32	1.	1.
11.	60	120	180	240	20	40	60	80	20	40	60	80	20	40	1.	1.
12.	72	144	216	288	24	48	72	96	24	48	72	96	24	48	1.	1.

für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer für das Jahr vom 1. April 1882/83.

für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer für das Jahr vom 1. April 1882/83.

Neustadt O.S., den 27. April 1882.

Der königliche Landrath.

(Fortsetzung.)

V e r z e i c h n i s s

der durch die trigonometrische Abtheilung der Landesaufnahme festgelegten Punkte.

Laufende Nr.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde- beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirks.	Name, Vorname, Stand, Wohnort und Hausnummer des Eigenthümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
43.	Hinterdorf II 4. D.	81.12 74. F. St. 3 Kilometer südöstlich vom Dorfe, hart südlich, am Feldwege der in der Richtung nach Fröbel geht, Gemeindebezirk Hinterdorf.	Daniel August, Bauer in Hinterdorf, Nr. 25.
44.	Jassen 4. D.	81.14 108. Schornstein der Ziegelei, Centrum ist Schornsteinmitte, Gemeindebezirk Jassen.	Baße, Ziegeleibesitzer in Neustadt OS.
45.	Kapellenberg 4. D.	81.14 109. Thurm der Kirche auf dem Kapellenberge, Centrum ist Knopfsmitte, Stadtbezirk Neustadt OS.	
46.	Körnitz 4. D.	81.12 75. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
47.	Körnitz I 4. D.	81.12 76. F. St. halbwegs Reitersdorf—Jarschowitz, hart westlich an der Chaussee, Gemeindebezirk Körnitz.	Gulin Josef, Bauer in Körnitz, nördliche Dorfseite Nr. 82a.
48.	Körnitz II 4. D.	81.12 77. F. St. halbwegs Körnitz—Czernowitz, 500 Meter nördlich vom Wege nach Kramelau, hart westlich vom Feldwege, Gemeindebezirk Körnitz.	Janik Anton, Bauer in Körnitz, südliche Dorfseite Nr. 21.
49.	Körnitz III 4. D.	81.12 78. F. St. 1 Kilom. nördlich Neu-Ruttendorf, 500 Meter südlich vom Vorwerk Agneshof, Gutsbezirk Körnitz.	Graf von Seherr-Thoß, Rittergutsbesitzer zu Dobrau.
50.	Kohlisdorf 4. D.	81.14 110. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
51.	Kohlisdorf 4. D.	81.14 111. F. St. 1 Kilom. westlich Kohlisdorf, auf der höchsten Kuppe, dicht südlich der Kohlisdorfer Sandgrube, Gemeindebezirk Kohlisdorf.	Michalle Johann in Kohlisdorf.
52.	Kommornitz 4. D.	81.12 79. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
53.	Kommornitz 3. D.	81.12 80. F. St. auf einem kleinen Hügel, 500 Meter westlich vom Dorfe, Gemeindebezirk Kommornitz.	Sponer Anton, Bauer in Kommornitz, Nr. 22.
54.	Kramelau 3. D.	81.12 81. F. St. 300 Meter südlich vom Dorfe, hart südlich am Wege nach Zabierzau, Gemeindebezirk Kramelau.	Barton Renata, Halbbäuerin in Kramelau, Dorfstraße Nr. 7.
55.	Krewitz 4. D.	81.14 112. F. St. auf der höchsten Stelle, 1 Kilometer südwestlich Krewitz, Gemeindebezirk Krewitz.	Hanke Mathias, Dauergutsbesitzer in Krewitz.
56.	Kröschendorf I 3. D.	81.14 113. F. St. auf isolirter Kuppe am Walde, 2 Kilom. südwestlich Kröschendorf, Gemeindebez. Kröschendorf.	Knauer August in Kröschendorf, Nr. 6.
57.	Kröschendorf II 4. D.	81.12 82. F. St. halbwegs Dittersdorf—Kröschendorf, 50 Meter westlich vom Wege, Gemeindebezirk Kröschendorf.	dto.
58.	Kujau 3. D.	81.12 83. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
59.	Kujau 4. D.	81.12 84. Schornstein der Brennerlei, Centrum ist die Schornsteinmitte am oberen Rande, Gutsbezirk Kujau.	von Ziele-Winkler, Oberstlieutenant a. D. in Mieschowitz.
60.	Kujau 4. D.	81.12 85. F. St. halbwegs Buhlau—Kujau, 200 Meter südlich vom Wege, am Rande des kleinen Wäldchens, Gutsbezirk Kujau.	dto.
61.	Kunzendorf 4. D.	81.14 114. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
62.	Kunzendorf 3. D.	81.14 115. F. St. auf dem sog. Hutberge, 1/2 Kilom. östlich Kunzendorf, Gemeindebezirk Kunzendorf.	Scholz I Johann in Kunzendorf, Nr. 110.
63.	Alt-Ruttendorf 4. D.	81.12 86. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
64.	Langenbrück 4. D.	81.14 116. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
65.	Laswitz 3. D.	81.12 87. F. St. auf der sogen. Schwedenschanze, hart westlich am Dorfe, Gemeindebezirk Laswitz,	Gemeinde Laswitz.
66.	Legelsdorf 4. D.	81.12 88. F. St. hart westlich an der Südseite des Dorfes auf dem kleinen Hügel, Gemeindebezirk Legelsdorf.	Rack Johann, Gärtner in Legelsdorf, Dorfstraße 21.
67.	Leuber 4. D.	81.14 117. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte.	

(Fortsetzung folgt.)

Der Königlich Landrath.
Dr. von Wittenburg.

Stechbrief. Gegen den Fleischergefelln Albert Ripka aus Walzen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Neustadt O.S. abzuliefern. — N. 2. 16/82. —

Neisse, den 17. April 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

Nr.	Pro 100-Kilogramm.	Neustadt, den 25. April 1882.						Ober-Glogau, den 21. April 1882.						Zülz, den 24. April 1882.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1.	Weizen	22	61	21	42	20	23	21	20	20	70	20	30	21	76	20	58	19	40
2.	Roggen	16	07	15	77	15	47	15	60	15	27	14	80	15	41	15	17	14	94
3.	Gerste	15	06	14	20	13	33	14	40	13	90	13	40	14	—	13	33	12	66
4.	Hafer	14	60	14	10	13	60	14	20	13	80	13	40	14	60	14	20	13	80
5.	Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	17	77	16	94	16	11	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . .	3	20	3	07	2	93	3	50	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
8.	Bou	—	—	—	—	—	—	8	20	—	—	7	70	—	—	—	—	—	—
9.	Erboh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

Z u z e i g e r.

Zwangs-Verkauf.

Die dem Anton Kugler, jetzt dessen Erben gehörige, im Grundbuche von Neustadt O.S. Niedervorstadt, Blatt 113 verzeichnete Hausbesitzung soll im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung

am 17. Juni 1882, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Amtsrichter in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 70 □ Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0,33 Mark,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 456 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 17. Juni 1882, Vorm. 10 1/2 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4,

von dem unterzeichneten Amtsrichter verkündet werden.

Neustadt O.S., den 19. April 1882.

Königliches Amts-Gericht. Kollibaq.

Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Schelitz.

Holzlicitationen finden statt:

am 11. Mai und 15. Juni zu Pischod, am 19. Mai (Freitag) in Klein-Strelitz, am 25. Mai und 22. Juni zu Schelitz.

Die Licitationen beginnen Vorm. 10 Uhr.

Der Königliche Oberförster. Zaugemeister.

Dem geehrten Publikum von Ober-Glogau und Umgegend beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierorts in dem Hause des Herrn Maurermeisters Glück in der Bahnhofstraße als **Cigarren-Fabrikant** niedergelassen habe. Ich werde stets bestrebt sein, durch gute Waare und reelle Bedienung mir die Achtung des verehrlichen Publikums zu erwerben.

Gleichzeitig offerire ich alle Sorten **Cigarretten, Rauch- und Schnupstabake.**

Ober-Glogau, im April 1882.

Hochachtungsvoll

J. Gabriel.

In Altstadt bei Zülz ist mein

Baugut

mit 100 Morgen Land, ebenso die Ziegelei in vollem Betriebe mit einem Doppelofen freihändig zu verkaufen.

Johann Augustin.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschäden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren **coulant** und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **innen Monatsfrist** nach Feststellung **voll und baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die unterzeichneten Vertreter sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Neustadt OS., Kaufmann A. Heising.

Bischod, Bauergutsbesitzer E. Przpflent.

Neustadt OS., Kaufmann W. Rudolph.

Niegersdorf, Gastwirth Joh. Thienel.

Neustadt OS., Kaufmann Aug. Görlich.

Steinau OS., Kaufmann F. Mai.

Schelit, Bauergutsbesitzer Carl Alter.

Zwardawa, Kaufmann Ad. Krall.

Ober-Glogau, Gastwirth N. Wiedorn.

Walzen, Kaufmann B. Goldmann.

Zülz, Kaufmann Carl Wiedorn.

Theodor Brieger,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Breslau, Ring 24,

empfehlte seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts.

An- und Verkauf von Effekten, Incasso und Domicilirung von Wechseln unter **coulantesten** Bedingungen.

Einlösung von Coupons, Besorgung von neuen Couponsbogen, Controlle sämtlicher verlosbaren Effekten und Aufbewahrung von Werthpapieren **kostenfrei**.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.

Gegen eine Jahresrate von $4\frac{3}{4}$ Procent (Zilgungsbeitrag mit $\frac{1}{2}$ Procent und Verwaltungs-Gebühren bereits einbegriffen) werden zur Zeit und in gewissem Umfange erststellige unfündbare Amortisations-Darlehen auf **größere** Liegenschaften durch die oben bezeichnete Gesellschaft ausgeliehen und durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft ertheilt wird.

Meiße, den 8. April 1882.

A. H. Leipziger.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 16000000 Mark.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art **mit oder ohne Stroh** nach einem einheitlichen Prämienfuß für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung **nur** im Schadens-falle und leistet bei Hagelschäden Ersatz bis zu $\frac{1}{15}$, resp. $\frac{1}{8}$ Verlust. Im letzteren Falle gegen 20% Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten (zuerst 1883) einen Prämien-Rabatt von 24. resp. 36 und 48%.

Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Lage.

Gestattete Anmeldefrist der Schäden nach 96 Stunden noch 28 Tage.

Schaden-Regulirung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.

Weitere Auskunft ertheilt und Anträge vermittelt

C. Nowak in Steinau OS. E. Sperlich in Langenbrück.

Die Generalagentur Breslau F. v. Klinkowström, Junkerstr. 9.

Wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden Bewerbungen um Agenturen gern berücksichtigt.

Königliche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark.

Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.

Reserven-Bestand: Mark 464,375.87 Pf.

Prämien-summe (1881): Eine Million 262,722 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 28 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz, sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie gewährt feste und wandelbare Prämien-Bonifikationen, alle thunlichen Erleichterungen und Vortheile, sowie die Wahl der Versicherung nach Neigung, Bedarf und Prästationsfähigkeit; bei sorgfältigster Bestimmung der Prämien nach der Gefährlichkeit der Risiken, bereitwillige Ermäßigung aller Prämien-Reklamationen und deren eventuelle Berücksichtigung; loyale Regulirung der Schäden und prompte Zahlung der Entschädigungsbeträge.

Garantirte Versicherung auf Gegenseitigkeit.

Durch die vom Königl. Preuß. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten genehmigten „besonderen Versicherungs-Bedingungen für Landwirthe Nord- und Mitteldeutschlands“ eröffnet die Gesellschaft den Anhängern der Gegenseitigkeit in einer für die Betheiligten überaus vortheilhaften Weise eine reelle Aussicht auf eine rationelle Gewinnbetheiligung resp. auf weitgehende Prämienermäßigungen, ohne daß denselben eine beunruhigende Verpflichtung zugemuthet wird.

Alles Weitere ist zu erfahren von den unterzeichneten Vertretern der Gesellschaft.

A. Wosch in Neustadt OS.
Franz Kuhnert in Bladen.
Franz Machler in Rosel.
H. Königsberger in Ob.-Glogau.
L. Drombrowsky in dto.
W. Berliner in Krappitz.
Ludw. Buchmann in Gr.-Kurzendorf.
Ernst Hirsch in Leobschütz.
J. Neugebauer in dto.
Joh. Fischer, Gemeindefchreiber in Löwitz.

A. S. Leipziger in Meisse.
Julius Bayer in dto.
G. Nitsche, Kaufm. in Meisse.
Joh. Willmann in Oppersdorf.
Marcus Proskauer in Proskau.
F. Simon, Amtsecretair in Deutsch-Kasselwitz.
W. Gollner, Bursadadministrator in Niegersdorf.
Schöbe, Galthofsbesitzer in Volkmannsdorf.
Rich. Tillmann in Ziegenhals.
Joh. Kammer in Zülz.

1800 bis 2000 Mark Fundationsgelder sind bei der Synagogen-Gemeinde in Zülz auf ländliche Grundstücke zu verleihen.

A. Boß, Vorsteher.

Für Bienenzüchter!

20 Völker gesunde Bienen in Kastenstöcken sind wegen Todesfalls meines Vaters sofort zu verkaufen.

Neustadt OS. August Görlich.

Starke Gemüse- und Blumenpflanzen in großer Auswahl und Schlängengurkenkörner empfiehlt Julius Ninke, Gärtner,

Neustadt OS., Fischstraße Nr. 505.

Auf dem Wege von Zülz (Chaussee über Madstein und Mokrau) nach Konschnif ist gestern ein graues Plaid (Luch) mit Franzen verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe des Plaids an den Unterzeichneten eine angemessene Belohnung.

Konschnif, den 19. April 1882.
von Woysh, Pfarrer.

Alle Diejenigen, welche an die verstorbene Porzellan- und Kurzwaren-Händlerin C. Wesseln in Krappitz Zahlungen zu leisten oder Forderungen haben, ersuche ich, solche bis spätestens den 15. Mai cr. an mich zu berichtigen, resp. bei mir anmelden zu wollen.

Krappitz, den 19. April 1882.

Der Pfleger der C. Wesseln'schen Nachlasssache.
A. Seidel, Maurermeister.

Sägespähne,

die sowohl zum Heizen des Backofens als auch zum Einstreuen für's Vieh sich vorzüglich eignen, können in größeren Posten bezogen werden.

Neustadt OS., im April 1882.

J. Meßker's Dampfäge.

1500, 3000, 6000 und 12000 Mark sind auf städtische oder ländliche Grundstücke gegen Hypotheken zu vergeben. Näheres bei

C. Siegel,
Meisse, Breslauerstraße 67.

Holz-Verkauf.

Es sollen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

I. Aus dem Revier **Sichhäusel.**

Dinstag, den 2. Mai cr., Vormittags von 9^{1/2} Uhr ab im magistratualischen Sitzungssaale hieselbst:

- a) aus dem Nadelholzschlage, Sagen 8a:
 - ca. 23 Rmmtr. Nadelknüppel,
 - " 89 " Nadelstockholz,
 - " 20 Wellenhundert Nadelreisig,
 - " 5 Rmmtr. harte Kloben,
 - " 1 " " Knüppel,

- b) aus dem Laubholzschlage, Schlag X.:
 - circa 50 Raummeter melirtes Knüppelholz,
 - " 50 Wellenhundert melirtes Reisig,
 - " 2 Birkenstangenhausen,

- c) aus der Totalität verschiedener Sagen:
 - circa 8 Raummeter Nadelknüppel,
 - " 5 Nadelstangenhausen.

II. Aus dem Revier **Wildgrund:**

Donnerstag, den 4. Mai cr., früh von 9 Uhr ab im Gasthause zu Wildgrund:

- a) aus dem Nadelholzschlage, Sagen 42:
 - circa 30 Raummeter Nadelkloben,
 - " 19 Hausen Nadelreisig,

- b) aus dem Laubholzschlage Schlag 33:
 - circa 73 Raummeter harte Knüppel,
 - " 100 " melirte
 - " 100 Wellenhundert melirtes Reisig,

- c) aus der Totalität:
 - 8 Raummeter Nadelkloben.

III. Revier **Niegersdorf:**

Montag, den 8. Mai cr. früh von 9 Uhr ab im Thienel'schen Gasthause zu Niegersdorf:

- a) aus dem Nadelholzschlage, Sagen 17:
 - circa 22 Raummeter Nadelstockholz,

- b) aus der Durchforstung, Sagen 10a:
 - circa 23 Raummeter Birkenkloben,

- " 2 " Birkenknüppel,

- " 51 " Lindenkloben,

- " 4 " Lindenknüppel,

- " 74 Hausen melirtes Reisig,

- " 3 Rmmtr. Eichenknüppel

- " 20 Stangenhausen.

Neustadt OS., den 20. April 1882.

Die städt. Forstverwaltung.

Niederlage von Pianinos

aus der berühmten Fabrik von **G. Seiler** aus **Stegau** bei **A. Wosch, Neustadt OS.**

Den 1. Mai a. c. verlege ich meinen Wohnsitz von **Krappitz** nach **Steinau OS.** und wohne in der Wohnung des Herrn **Dr. Reinfaber, Krappitz**, im April 1882.

Dr. R. Wilczek,
pract. Arzt etc.

6000 Mark

sind durch mich sofort zu 5% auf Grundstücke zu vergeben.

Kosmann in **Neustadt OS., Niederstraße.**

Portland-Cement,
Stuccatur-Gyps, Düng-
stoffe, Bau- u. Ackerkalk
empfiehlt billigst
Constant Schneider,
Ring 59.

Einen Lehrling

sucht der Schornsteinfegermeister **Schwingel** in **Neustadt OS.**

Neue Rigaer Leinsaat,

Echten **Oberndorfer** Kunkel-Rübensaamen, **Zucker-Rüben-,** **Miesen-Rüben-,** **Luzerne-,** **Futter- u. Speise-Wöhren-,** **Gurken-,** **Salat- u.** **Krautsaamen, Türkischen Weis** verkauft billigst

August Görlich.

Neustadt OS.

Räucher-Maschinen

zur Vertilgung der Mäuse mit Brut sind vorrätzig bei **Neustadt OS.** **Hein, Klemptner.**

Einen kräftigen Knaben, welcher Brauer werden will, wird eine Lehrlingsstelle nachgewiesen bei **Neustadt OS.** **A. Pietsch, Nachfolg.**

Ein Knabe, welcher Kürschner werden will, wird angenommen bei **Neustadt OS.** **B. Reinfaber, Kürschner.**

Die ausgesprochene Beleidigung gegen den **Joseph Schmidt** nehme ich zurück u. leiste Abbitte. **S. Hentschel.**